



Foto: Keystone

Der Österreicher Routinier Hannes Reichelt wurde gestern als Sieger seiner Startnummer 1 gerecht.

Glarner Patrick Küng, Der Abfahrts-Weltmeister reihte sich mit 1,4 Sekunden Rückstand auf dem 13. Platz ein. Eine grosse Enttäuschung setzte es hingegen für Carlo Janka ab, der ohne ersichtlichen Fehler fast zwei Sekunden auf Reichelt einbüsste und nur 23. wurde. Punkte gab es

zudem auch für Mauro Caviezel (16.), Urs Krienbühl (21.) und Niels Hintermann (24.). Somit hat wohl der Bündner Caviezel die besten Chancen auf eine Nominierung für einen Schweizer Startplatz bei der WM-Abfahrt neben den Teamleedern Küng, Janka und Feuz.

Heute folgt in Garmisch noch der Riesenslalom. Die Schweizer mit den besten Aussichten auf einen Spitzenplatz gehen mit den Nummern 13 (Justin Murisier), 16 (Carlo Janka), 25 (Gino Caviezel) und 32 (Loic Meillard) ins letzte Rennen vor der Ski-WM in St. Moritz.

Bob: Liechtenstein auf Rang 8 bei U23-WM

Rang 8 in der Klasse der U23-Bobsportler, in der Gesamtabrechnung Platz 17 bei der Zweierbob-Junioren-Weltmeisterschaften in Winterberg – so gut waren Liechtensteins Bobsportler in dieser Saison noch nie klassiert. Giuliano Meyer und Bremser Samuel Elkuch schafften es am Samstag beim bislang wichtigsten Rennen der Saison erstmals in den zweiten Lauf. Trotzdem ist Bobverbands-Sportchef Srecko Kranz nicht restlos zufrieden: «Da wäre mehr drin gelegen, in den Trainings war unser Duo schneller.»

Es ist unbestritten, an den Steuerseilen ist der 20-jährige Giuliano Meyer ein Talent. Sein Können be-

wies der Maurer am Samstag bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Zweierbob im deutschen Winterberg erneut. Doch was leider auch nicht vom Tisch zu weisen ist, ist die Startschwäche von Bob Liechtenstein 1. Auf den ersten – wichtigen – 60 Metern der Bahn verliert das Duo Giuliano Meyer/Samuel Elkuch über eine halbe Sekunde auf die Top-Teams. Das Problem ist erkannt und beim Bobverband Liechtenstein wird verstärkt in Richtung Antriebskraft und Startphase trainiert, doch bis sich Erfolge einstellen, sind Geduld und Durchhaltewillen gefragt. Der nächste Wettkampfeinsatz ist für den 5. März geplant.

pd



Foto: ipd

Bob Liechtenstein 1 beim Start.

Bob

Rico Peter auf Platz 12 am Königssee

Nach seinem 15. Rang im Heimrennen von St. Moritz setzte Peter wieder auf Amrhein als Anschieber statt auf seinen eigentlichen Stammpartner Alex Baumann. Doch das Duo Peter/Amrhein kam nicht so recht auf Touren. In Königssee, wo Mitte Februar auch die Weltmeisterschaften ausgetragen werden, verlor Peter auf den deutschen Sieger Johannes Lochner 70 Hundertstel. Lochner, der in St. Moritz seinen ersten Sieg gefeiert hatte, setzte sich um 23 Hundertstel vor seinem Landsmann und Europameister Francesco Friedrich und dem zeitgleichen Amerikaner Steven Holcomb durch. Überhaupt nicht nach Wunsch lief es dem zweiten Schweizer Beat Hefti mit Platz 26.

Fussball

Burkina Faso erster Halbfinalist

Burkina Faso steht als erstes Team im Halbfinale des Afrika-Cups in Gabun. Der Finalist von 2013 gewinnt sein Viertelfinale gegen Tunesien 2:0. Die Entscheidung zum dritten Vorstoss in die Top 4 führte Burkina Faso durch einen Doppelschlag innert weniger als 360 Sekunden herbei. Der einstige Bundesliga-Stürmer Aristide Bancé mit einem wuchtigen Freistoss und Préjuce Nakoulma nach einem Konter erzielten die Treffer in der 81. und 85. Minute. Im Halbfinale treffen die «Hengste» auf Ägypten oder Marokko.

Nordische Kombination

Hug mit Platz 21 beim Nordic Combined Triple

Tim Hug kam beim Nordic Combined Triple auf den 21. Platz. Das Rennen gewann der Deutsche Johannes Rydzek vor seinem Landsmann Eric Frenzel und dem Italiener Samuel Costa.